



aktiv 2/2019

Newsletter für die Kostenträger

Sehr geehrte Damen und Herren,

glücklich schätzen können sich nicht nur die Kerngesunden, sondern auch diejenigen, die sich im Krankheitsfall in den besten medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Händen wissen. Um dies für unsere Rehabilitanden und Präventionsgäste zu gewährleisten, bieten wir als RehaZentren Baden-Württemberg ein breit gefächertes Leistungsangebot in Prävention, Rehabilitation und Nachsorge – gepaart mit hoher medizinischer und therapeutischer Qualität, professioneller Pflege und Zuwendung.

Dabei sind wir stets am Puls der Präventions- und Rehabilitationsmedizin, entwickeln unsere Angebote und Therapiekonzepte kontinuierlich weiter und verlieren dabei die Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen unserer Rehabilitanden und Präventionsgäste nicht aus den Augen.

So hat uns auch im zweiten Halbjahr 2019 wieder viel bewegt – und wir haben viel bewegt. Ich lade Sie daher herzlich ein, sich in der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters über eine Auswahl an aktuellen Themen aus der Welt der RehaZentren zu informieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien wohlthuende Weihnachtstage und einen guten Start in ein gesundes, frohes und erfolgreiches Jahr 2020.

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal
Geschäftsführerin

Dr. Constanze Schaal als Vorstandsvorsitzende der DEGEMED im Amt bestätigt

Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am 6. November in Berlin wählten die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) einen neuen Vorstand für die kommenden drei Jahre. Die bisherige Vorstandsvorsitzende Dr. Constanze Schaal (Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH) wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Weitere Informationen auf den [Internetseiten der RehaZentren](#) und der [DEGEMED](#).

Herzlich willkommen bei den RehaZentren

Zu Jahresbeginn gehen in den Reha-kliniken Ob der Tauber, Höhenblick und Sonnhalde neue Kaufmännische Leitungen an den Start. Wir heißen Martina Zimmerlin (Kaufmännische Leiterin Rehaklinik Ob der Tauber) und Ralf Markus Ruchlak (Kaufmännischer Leiter Rehakliniken Sonnhalde und Höhenblick) herzlich bei den RehaZentren willkommen, wünschen Ihnen für ihre neuen Aufgaben viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Weitere Informationen



Save the Date: RehaKongress 2020

„Aktuell, interdisziplinär, regional“ – diese drei Schlagworte charakterisierten die neu gestaltete RehaKongress-Reihe, mit der die RehaZentren 2019 erstmals an den Start gingen. Über das gesamte Jahr hinweg begrüßten die einzelnen Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren zu eigenen Veranstaltungen. Unter dem Motto „Forschung – Praxis – Impulse: Gemeinsam die Zukunft gestalten“ findet am 27. und 28. April 2020 in Neu-Ulm der nächste zentrale RehaKongress statt. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Vorträgen und Workshops zu Prävention, Rehabilitation und Nachsorge. Der Fokus liegt dabei auf „Herz, Lunge, Diabetes und Onkologie“.

Weitere Informationen: www.rehakongress.de

Neue Präventions- und Nachsorgeangebote erfolgreich etabliert

Für die Rehabilitanden und Präventionsgäste wurden in den Kliniken der RehaZentren die neu gestalteten Präventionsprogramme „Prävention“ und „Prävention Kompakt“ sowie die Nachsorgeangebote „IRENA / T-RENA / PSY-RENA“ erfolgreich etabliert.

Weitere Informationen: [Präventionsangebote](#) und [Nachsorgeangebote](#)

Bundesrat fordert Stärkung der medizinischen Reha

In seiner Plenarsitzung am 29. November hat der Bundesrat auf Antrag des Landes Baden-Württemberg die Bundesregierung und den Bundestag zur Stärkung der medizinischen Rehabilitation und insbesondere zur Verbesserung der Finanzierung und beim Zugang zu Reha-Leistungen aufgefordert.

Weitere Informationen auf den [Internetseiten der RehaZentren](#) und der [DEGEMED](#).

Strukturiert und verständlich:

Der neue Qualitätskompass

Der „Qualitätskompass“ trägt seinen Nutzen bereits im Namen: Das auf einem Entwurf der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) basierende Medium ermöglicht es Reha-Einrichtungen, ihre Leistungen nach Art, Anzahl und Qualität nach außen transparent und sichtbar darzustellen und bietet damit eine Entscheidungshilfe für Patienten und Angehörige bei der Auswahl der passenden Reha-Einrichtung. Gleichzeitig ist der Kompass eine Orientierungshilfe für Sozialdienste in Akuthäusern, niedergelassene Haus- und Fachärzte sowie Kostenträger.

Unter dem Menüpunkt „Qualität und Zertifizierungen“ stehen die Qualitätskompassse auf den Internetseiten der jeweiligen Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren zum Download bereit. Für die nahe Zukunft plant die DEGEMED den Launch einer eigenen Website. Unter www.reha-qualitaetskompass.de können Nutzer über einen Filter nach Kliniken suchen, die ihrem Krankheitsbild entsprechen. Das Angebot ist für die Nutzer kosten- und werbefrei.



Top-Positionen in der FOCUS Rehaklinik-Liste

Auch 2019 hat das Nachrichtenmagazin FOCUS wieder bundesweit Rehakliniken einem Qualitätsvergleich unterzogen. Veröffentlicht wurden die Ergebnisse in der im Herbst erschienenen Ausgabe „FOCUS Gesundheit – Rehaklinik-Liste 2020“. Anerkennung erhielten wie in den vergangenen Jahren auch Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren Baden-Württemberg. Diese gehören gleich in sieben der bewerteten Indikationen zu den Top-Rehakliniken in Deutschland. Ein Platz auf der FOCUS-Liste wird nur bei überdurchschnittlich guten Ergebnissen vergeben.

[Weitere Informationen](#)

Wir waren dabei: Reha-Tag 2019

Traditionell begehen Ende September Reha-Einrichtungen den Deutschen Reha-Tag. Das gemeinsame Ziel ist es, die Bedeutung, Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit von medizinischer Prävention, Rehabilitation und Nachsorge in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder alle Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren mit eigenen Aktionen und Veranstaltungen und zeigten, wie durch gezielte Prävention Erkrankungen vorgebeugt werden kann und wie medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation chronisch kranke und behinderte Menschen dabei unterstützt, am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik „Aktuelles“ auf den Internetseiten der einzelnen Kliniken.

Neues Reha-Angebot für CML-Patienten

Angepasst an die speziellen Bedürfnisse von Patienten mit Chronischer Myeloischer Leukämie (CML) hat der neue Chefarzt PD Dr. med. Andreas Willer an der Rehaklinik Am Kurpark ein neues Rehabilitations-Angebot etabliert. Das Angebot ist darauf ausgerichtet, eine eingetretene oder drohende Einschränkung der Teilhabe am Arbeits- oder sozialen Leben abzumildern bzw. abzuwenden und wichtige Informationen zum Umgang mit dieser chronischen Erkrankung zu vermitteln.



[Weitere Informationen](#)

Auszeichnung als „Station Ernährung“

Die Bad Kissinger Rehaklinik wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) für ihr qualitativ hochwertiges Ernährungsangebot ausgezeichnet. Das Zertifikat „Station Ernährung – Vollwertige Verpflegung in Krankenhäusern und Rehakliniken“ bescheinigt der Klinik neben einer ausgewogenen Verpflegung unter anderem eine vielseitige Gestaltung des Speiseplans sowie einen guten Service.

[Weitere Informationen](#)

Ein Film sagt mehr als tausend Worte

Im Juli ist der Klinikfilm der Rehaklinik Am Kurpark online gegangen. Seither wurde der Film fast 3 500-mal angesehen und Besucher der Internetseite haben sich über das vielfältige Leistungsangebot und Ambiente der Klinik informiert. Ausgehend von diesem Erfolg sind bereits weitere Filme für Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren in Planung.

[Film ansehen](#)

Gleich zwei neue Zertifizierungen

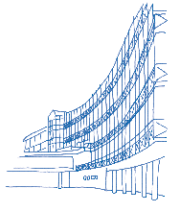
In gleich zwei Bereichen hat die Rehaklinik Klausenbach anspruchsvolle Zertifizierungsprozesse erfolgreich durchlaufen: Die hohe Verpflegungsqualität bestätigte die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) mit dem Zertifikat „Station Ernährung – Vollwertige Verpflegung in Krankenhäusern und Rehakliniken“. Die professionelle und nachhaltige Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe honorierte das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung“ mit der Auszeichnung als „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“.



[Weitere Informationen](#)

Selbsthilfe im Fokus

Selbsthilfegruppen und -organisationen leisten einen wichtigen und wertvollen Beitrag in der Begleitung und Unterstützung von psychisch erkrankten Menschen und ihren Angehörigen. Dementsprechend entwickelt die Rehaklinik Glotterbad die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe systematisch weiter und ist dem Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ beigetreten – mit dem Ziel der Zertifizierung zur „Selbsthilfefreundlichen Rehaklinik“.



[Weitere Informationen zum Thema Selbsthilfe](#)

Auf dem Weg zur kultursensiblen Rehabilitation

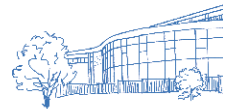
Die Anzahl von Rehabilitanden mit den unterschiedlichsten Einwanderungsbiographien wird in den nächsten Jahren zunehmen. Ihre medizinische Rehabilitation ist differenziert zu betrachten, da kultur- und sprachbedingte Barrieren die Therapie erschweren können.

Daher hat die Rehaklinik Glotterbad neben Behandlungsordnungen in mehreren Sprachen inzwischen auch die Möglichkeit vom Dolmetscherpool der Stadt Freiburg unterstützt zu werden. Zusätzlich haben mehrere Fortbildungen und Tagesveranstaltungen zur Erweiterung der kultursensiblen Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Glottertal stattgefunden.

Im Vierten Quartal 2020 ist ein „Interkultureller Tag“ u. a. mit einem Fachvortrag, Austausch untereinander und mit Expert/-innen auf diesem Gebiet und Erfahrungsberichten von Menschen mit Migrationshintergrund geplant. Außerdem sollen Mahlzeiten für Rehabilitanden muslimischen Glaubens im Ramadan außerhalb der regulären Essenszeiten angeboten werden, ebenso wie Ergänzungen des Abendessens mit einem landestypischen kleinen Gericht im Rahmen des Fastens anderer Religionen.

Psychosomatische Kombi-Reha im ZAPR Glotterbad

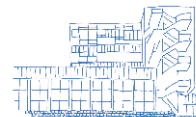
Das Zentrum für Ambulante Psychosomatische Rehabilitation Glotterbad (ZAPR) hat für ihre psychisch bzw. psychosomatisch erkrankten Rehabilitanden ein alternatives Behandlungskonzept entwickelt: Die „Psychosomatische Kombi-Rehabilitation“ ist eine kombinierte Rehabilitationsmaßnahme, die die Vorteile aus stationärer und ganztägig ambulanter Rehabilitation miteinander verbindet. In der Regel geht der Wechsel von der stationären Rehabilitation in das ambulante Setting mit einem Therapeutenwechsel einher. Gerade in der psychosomatischen Rehabilitation spielt der Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung für den Rehabilitanden eine elementare Rolle. Die neue „Psychosomatische Kombi-Rehabilitation“ am Standort im Glottertal verbindet nun die stationäre Phase in der Rehaklinik Glotterbad mit der ganztägig ambulanten Weiterbehandlung im ZAPR Glotterbad. Dabei ist gewährleistet, dass die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden durchgängig vom gleichen Therapeuten-Team betreut werden.



[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungs-Highlights

Der Veranstaltungskalender der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl wartete in den vergangenen Monaten mit gleich zwei Highlights auf: Fachleute aus Medizin, Therapie und Sportwissenschaft trafen sich im Rahmen des Sportwissenschaftlichen Symposiums „Kardiologie meets Pneumologie & Onkologie“ zum gemeinsamen Gedankenaustausch. Unter dem Titel „Plötzlicher Herztod – wie kann man sich davor schützen?“ informierte das Team rund um Chefarzt Dr. med. Robert Nechwatal über Diagnose-, Präventions- und Therapiemöglichkeiten von Herzerkrankungen.



[Weitere Informationen](#)

Sanierungsmaßnahmen auf der Zielgeraden

Die umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen in der Klinik auf dem Königstuhl biegen auf die Zielgerade ein. Unter anderem werden die Eingangshalle neu konzipiert, die Cafeteria und Aufenthaltsbereiche neu gestaltet und der Brandschutz im Haus ertüchtigt. Bereits jetzt dürfen sich die Patienten und Gäste über die neue, helle und freundliche Rezeption freuen. Die feierliche Eröffnung aller sanierten Bereiche ist für das Frühjahr 2020 terminiert.

Top Rehakliniken 2020

Die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl gehört laut dem Nachrichtenmagazin FOCUS in den Fachbereichen „Herz-Kreislauf“ und „Lunge“ zu den besten Rehakliniken in Deutschland.

[Weitere Informationen](#)

Neuer Kaufmännischer Leiter

Zum 20. Januar übernimmt Ralf Markus Ruchlak die Kaufmännische Leitung der Rehaklinik Sonnhalde. Gemeinsam mit Chefarzt Martin Vierl bildet er zukünftig die Duale Klinikleitung der Rehaklinik in Donaueschingen. Der Diplom-Betriebswirt (BA) bekleidete mehrere Leitungspositionen bei der MediClin AG und bringt damit viel Erfahrung und profundes Managementwissen mit zu den RehaZentren. Ralf Markus Ruchlak übernimmt darüber hinaus die Kaufmännische Leitung der Rehaklinik Höhenblick.



[Weitere Informationen](#)

Innovationsfonds-Projekt REKUP

Hinter der Abkürzung REKUP verbirgt sich das Modellprojekt für „Rehabilitative Kurzzeitpflege“, das durch den bundesweiten Innovationsfonds für das Gesundheitswesen gefördert wird. Das Versorgungskonzept ist für Patienten ausgerichtet, die nach einer Akutbehandlung im Krankenhaus entlassen wurden, körperlich aber noch nicht bereit für eine medizinische Rehabilitation sind. Es bietet also stationäre Kurzzeitpflege ergänzt um rehabilitative Maßnahmen. REKUP wurde von der AOK Baden-Württemberg gemeinsam mit mehreren Projektpartnern entwickelt und wird in der Rehaklinik Sonnhalde als Pilotklinik erstmals in die Praxis umgesetzt. Die ersten Patienten werden Mitte 2020 in der Klinik erwartet.

Ausführliche Informationen folgen in Kürze auf der [Internetseite der Rehaklinik Sonnhalde](#).

Rheumatische Erkrankungen im Fokus

Rheumatische Erkrankungen sind nicht nur ein Behandlungsschwerpunkt in der Rehaklinik Höhenblick. Allein in Deutschland leben rund 1,5 Millionen Betroffene. Grund genug, sich unter dem Motto „Rheumatische Erkrankungen im Fokus“ einen ganzen Tag intensiv mit diesem Krankheitsbild zu beschäftigen. Am 9. November stellten die Referenten in ihren Vorträgen die vielfältigen Aspekte dieser Erkrankung und die beeindruckenden Fortschritte in der Therapie vor.



[Weitere Informationen](#)

Umfassendes Informationsangebot

Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben“ hat die Rehaklinik Höhenblick 2019 ein umfangreiches Informationsprogramm für Betroffene, Angehörige und Interessierte ins Leben gerufen. In den regelmäßig stattfindenden Informationsabenden konnten sich die Besucherinnen und Besucher über ein breites medizinisches und therapeutisches Spektrum informieren. Die erfolgreiche Reihe wird 2020 fortgesetzt.

Neuer Kaufmännischer Leiter

Neben der Kaufmännischen Leitung der Rehaklinik Sonnhalde übernimmt Ralf Markus Ruchlak zum 20. Januar 2020 auch die Kaufmännische Leitung der Rehaklinik Höhenblick. Gemeinsam mit Chefarzt Dr. med. Torsten Lühr bildet er die zukünftige Duale Klinikleitung der Rehaklinik in Baden-Baden.

[Weitere Informationen](#)

Schwimmbadbereich erstrahlt in neuem Glanz

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten erstrahlt insbesondere der Duschbereich in der Rehaklinik Überruh in neuem Glanz. Die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dürfen sich nicht nur über ein freundlicheres Ambiente mit komplett erneuerten Fliesen freuen, im Sinne des Energiemanagements wurde komplett auf LED-Beleuchtung umgestellt und zeitgesteuerte Brausen installiert.



20. Isnyer Präventions- und Wintersporttag

20 Jahre Prävention – in dieser Zeit hat sich die Arbeitswelt deutlich verändert. Themen wie Leistungs- und Selbstoptimierung, Digitalisierung und Robotisierung sowie der Umgang miteinander führen zu Erlebens- und Verhaltensmustern bei Einzelnen, die komplexe Auswirkungen auf die Gesundheit haben.

Mit dem Thema „Sex, Drugs and Rock’n’Roll am Arbeitsplatz“ zum 20-jährigen Jubiläum des Isnyer Präventions- und Wintersporttag am 14. Februar 2020 beschäftigt sich die Rehaklinik Überruh im übertragenen Sinne inhaltlich mit diesen Schlagwörtern und lädt im Anschluss zur regen Diskussion ein.

[Weitere Informationen](#)

Neue Kaufmännische Leiterin

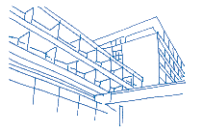
Zum 1. Januar 2020 übernimmt Martina Zimmerlin die Kaufmännische Leitung der Rehaklinik Ob der Tauber. Martina Zimmerlin war zuletzt langjährige Klinikdirektorin der Psychosomatischen Fachklinik Schömberg und zuvor Verwaltungsleiterin der Gräflichen Kliniken in Bad Driburg sowie der Caspar-Heinrich Klinik GmbH & Co KG in Bad Driburg. Mit Zimmerlin stößt eine sehr erfahrene Klinik-Managerin zu den Reha-Zentren.

[Weitere Informationen](#)

Gleich dreifach unter den Besten

Die Rehaklinik Ob der Tauber freut sich über eine dreifache Auszeichnung: Das Nachrichtenmagazin FOCUS zählt die Bad Mergentheimer Klinik in gleich drei Bereichen zu den besten Rehakliniken in Deutschland: Onkologie, Gastroenterologie und Diabetes.

[Weitere Informationen](#)



Impressum

Herausgeber:

RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
www.rehazentren-bw.de

Redaktion: Elisabeth Hipp, Jörg Skupin

Konzept & Gestaltung: up! consulting

Kostenlose Ausgabe